

- Quartalsergebnis legt um 17 % auf 14 Cent pro Aktie zu (2006: 12 Cent); Gesamtleistung steigt um 10 % auf EUR 40,5 Mio. (2006: EUR 36,9 Mio.)
- Small GEO-Vertrag über insgesamt EUR 115 Mio. mit ESA unterzeichnet
- Zwei erfolgreiche Ariane 5-Starts bis Anfang Mai bekräftigen geplante Erhöhung der Startkadenz ab 2007
- ORBCOMM Gateway Earth Station in Australien in Betrieb genommen

3-MONATS-BERICHT 2007

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März

SAR-Lupe in erfolgreichen Bahnen



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

der erfolgreiche Start des ersten SAR-Lupe-Satelliten Ende des vergangenen Jahres und dessen gelungene Inbetriebnahme im Januar bedeutet in doppelter Hinsicht die Erreichung wichtiger Meilensteine für den OHB-Konzern. Einerseits haben wir bewiesen, dass wir technologisch absolute Spitzenqualität entwickelt und zum Einsatz gebracht haben. Andererseits beginnt jetzt schwerpunktmäßig die Phase der Integration und Tests der weiteren SAR-Lupe-Satelliten.

Ebenso erfreulich verzeichnen wir die ersten beiden Ariane 5-Missionen in diesem Jahr vom Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guyana. Diese demonstrieren, dass die Absicht der Arianespace, in den kommenden Jahren mit bis zu acht Starts pro Jahr dem weltweit steigenden Bedarf an Satellitenstarts nachzukommen, bereits in die Phase der Umsetzung eintritt. Bisher starteten jährlich fünf bis sechs Raketen.

Die Perspektiven für den OHB-Konzern sind insgesamt deutlich besser als bisher erwartet. Unsere technologischen und operativen Erfolge spiegeln sich auch im Zahlenwerk der ersten drei Monate wider. Neben internen Kosten- und Strukturverbesserungen erreichen Auftragsbestand, Umsatz und Gesamtleistung neue Dimensionen, und der Konzern wird auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf Wachstumskurs bleiben. Ansteigen-

de Margen im operativen Geschäft resultieren in überproportionalen Steigerungen der Ergebnisgrößen auf allen Ebenen.

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns nach drei Monaten in Höhe von EUR 40,5 Mio. liegt mit rund 10 % deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (EUR 36,9 Mio.).

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 ein EBITDA in Höhe von EUR 5,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,9 Mio.) und ein EBIT von EUR 4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.). Der Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtungen von rund EUR 1,1 Mio. übersteigt in den ersten drei Monaten 2007 die Zinserträge in Höhe von knapp EUR 0,8 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt somit nach drei Monaten EUR 3,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.).

Der Quartalsüberschuss in Höhe von EUR 2,1 Mio. übertrifft den Vorjahreswert von EUR 1,7 Mio. deutlich und resultiert in einem um rund 17 % gestiegenen Ergebnis pro Aktie für das erste Quartal 2007 von 14 Cent gegenüber dem Vorjahresquartal von 12 Cent.

Der feste Auftragsbestand per 31. März 2007 betrug im Vergleich zum Jahresultimo 2006 nahezu unverändert EUR 443,0 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 447,5 Mio.) und liegt deutlich über dem

KENNZAHLEN	Q1/2007 TEUR	Q1/2006 TEUR
Gesamtleistung	40.474	36.936
EBITDA	5.833	4.921
EBIT	3.974	3.109
EBT	3.645	3.316
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	2.052	1.716
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,14	0,12
Bilanzsumme per 31. März	296.303	269.000
Eigenkapital per 31. März	89.648	61.381
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-7.422	-1.013
Investitionen	344	255
Mitarbeiter per 31. März	833	800

vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 399,6 Mio. Er ist maßgeblich durch den konsolidierten Auftragsbestand der MT Aerospace AG in Höhe von EUR 281,3 Mio. geprägt.

Die liquiden Mittel des Konzerns zum Stichtag 31. März 2007 betragen EUR 82,2 Mio. (Vorjahr: EUR 94,3 Mio.). Die Erstellung wesentlicher Komponenten für die Ariane 5-Rakete sowie die geplante Ausweitung der Raketenstarts pro Jahr erhöhten die Vorräte um rund EUR 9,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Zum 31. März 2007 haben die liquiden Mittel temporär um EUR 7,3 Mio. gegenüber dem Jahresende 2006 (EUR 89,5 Mio.) abgenommen.

Die kontinuierlich positiven Ergebniseffekte einerseits und der durch die aktuelle Börsenbewertung gestiegene Beteiligungswert an der ORBCOMM Inc. andererseits steigern das Eigenkapital des OHB-Konzerns zum Quartalsende auf EUR 89,6 Mio. gegenüber EUR 79,1 Mio. zum 31. Dezember 2006 um mehr als 13 %. Daraus resultiert bei einer leicht gestiegenen Bilanzsumme von EUR 296,3 Mio. (Jahresschluss 2006: EUR 287,5 Mio.) ein weiterer Anstieg der kalkulatorischen Eigenkapitalquote auf 30,3 % nach 27,5 % zum Jahresultimo 2006.

Wir erwarten unverändert für das laufende Geschäftsjahr 2007 eine konsolidierte Gesamtleistung im OHB-Konzern von ca. EUR 200 Mio. und ein EBIT von ca. EUR 17 Mio. Das Ergebnis pro Aktie wird in Höhe von ca. 55 Cent erwartet. Die liquiden Mittel werden sich auch im Geschäftsjahr 2007 auf einem hohen Niveau bewegen.

Wir gehen sowohl für das laufende als auch für das kommende Geschäftsjahr davon aus, dass eine Dividende an die Aktionäre ausbezahlt wird.

Bremen, den 10. Mai 2007

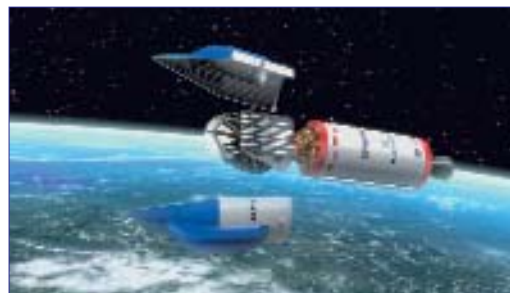
Der Vorstand

RAUMFAHRTSYSTEME + SICHERHEIT

Die Steigerung der unkonsolidierten Gesamtleistung des Unternehmensbereiches Raumfahrtssysteme + Sicherheit um rund 23 % auf EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.) ist ein wesentlicher Treiber des Umsatzwachstums. Bei einem EBITDA in Höhe von EUR 2,1 Mio. und nahezu identischen Abschreibungen des Unternehmensbereichs steigt die EBIT-Marge im ersten Quartal 2007 auf gut 13 %. Das EBIT absolut in Höhe von EUR 1,5 Mio. übertrifft den Vorjahreswert (EUR 1,0 Mio.) um mehr als 56 %.

Satellit SAR-Lupe 1 im Januar 2007 erfolgreich in Betrieb genommen

Der erste von insgesamt fünf Radarsatelliten wurde am 19. Dezember 2006 mit einer russischen COSMOS 3M-Rakete in seine erdnahe Umlaufbahn in 500 km Höhe gebracht. Der Satellit meldete sich kurz nach dem Start über der Bodenstation Kerguelen im südlichen Indischen Ozean. Bereits nach einer Stunde ist klar: der Satellit fliegt stabil in seinem vorgesehenen Orbit und kann kommandiert werden. Es folgen umfassende Tests der einzelnen Satellitensubsysteme.



Satellit SAR-Lupe 1 liefert hervorragende Bilder

Ein erstes Highlight nach zwei Tagen ist das erfolgreiche Ausklappen des Antennenarms. Das ist das einzige bewegliche Element am Satelliten, das in seine richtige Position gebracht werden muss. Dieses Manöver verläuft einwandfrei zwei Tage nach dem Start. Ein weiterer Meilenstein bei der Inbetriebnahme des Satelliten sind erste Lageregelungsmanöver kurz vor Jahreswechsel zur Vorbereitung der ersten Bildaufnahmen. Das erste SAR-Lupe-Radarbild wurde Mitte Januar aus dem Orbit gewonnen. Innerhalb weniger

Tage wurden Bilder in allen vorgesehenen Modi und Auflösungen generiert. Der Satellit hat damit seine volle Funktionsfähigkeit unter Beweis gestellt und die gesamte Bildaufnahmekette demonstriert. Dies umfasst die Funktionen des Bodensegments, die Lagekontrolle des Satelliten, den Radar-Sende- und -Empfangszweig, den Datentransfer zum Boden als auch die Bildprozessierung. Die Qualität der Bilder entspricht vollständig den Erwartungen.

Aufbruch in den geostationären Orbit:

OHB erhält Small GEO-Satellitenauftrag der ESA

OHB-System AG wurde Anfang März von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA mit den nächsten Entwicklungsphasen für den geostationären Kleinsatelliten Small GEO beauftragt. Der ESA-Direktor für Telekommunikation und Navigation, Giuseppe Viriglio, und der Vorstandsvorsitzende der OHB-System AG, Prof. Dr. Manfred Fuchs, unterzeichneten den entsprechenden Vertrag über rund EUR 100 Mio. inklusive aller Optionen.

Die jetzt startende Entwicklungsphase B umfasst ein Auftragsvolumen von gut EUR 13 Mio. Für die anschließenden Umsetzungsphasen CD ist ein Höchstpreis von zusätzlich gut EUR 86 Mio. vereinbart, die nach erfolgreicher Durchführung der Entwicklungsphase von den Vertragspartnern umgesetzt wird. Das gesamte Projektvolumen beläuft sich auf EUR 115 Mio.

Mit der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen OHB und den europäischen Projektpartnern Swedish Space Corporation (Schweden), Oerlikon Space AG (Schweiz) und Luxspace Sàrl (Luxemburg) fällt der Startschuss für den Bau des ersten Small GEO. OHB geht nach Marktanalysen von einem Bedarf von bis zu acht Satelliten pro Jahr aus. OHB kann davon mindestens einen Satelliten pro Jahr liefern. Als Kunden kommen kleinere Länder und Telekommunikationsanbieter und aufstrebende Satellitenbetreiber in Frage. Europa verfügt mit dieser Entwicklung über eine hochmoderne Plattform.

Eine Besonderheit an der Entwicklung ist, dass die Small GEOs aus dem Hause OHB mit allen verfügbaren Trägerraketen gestartet werden können. Die Satelliten sind modular aufgebaut.



Klein, modular und hochmodern: Small GEOs made by OHB

Der erste Small GEO-Satellit soll Anfang 2011 seinen Betrieb in 36.000 km Höhe aufnehmen. Bisher kreisen die OHB-Satelliten im erdnahen Orbit. Mit Small GEOs verfolgt OHB das Ziel, kostengünstige Satelliten mit geringer Masse und kleinem Volumen auch in den geostationären Orbit zu schicken.

Unter dem Projektnamen LUX hat OHB bereits 2003 begonnen, mit Eigenmitteln eine hoch-effiziente Satellitenplattform für Kommunikation und Wissenschaft zu entwickeln. Das Konzept hat schnell auch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) überzeugt und das Programm mit einem Zuwendungsauftrag unterstützt, denn in Deutschland wurden schon seit vielen Jahren keine geostationären Satelliten mehr entwickelt und gebaut. Die ESA-Ministeratskonferenz im Dezember 2005 hatte den Weg endgültig geebnet. Deutschland übernahm die Führung bei der Entwicklung kleiner geostationärer Satelliten, der sogenannten Small GEOs.

Die von OHB initiierte Entwicklung einer geostationären Plattform wurde als eigenständige Linie im ESA-Langzeitplan unter dem Programmnamen ARTES-11 etabliert.

RAUMTRANSPORT + AEROSPACE STRUKTUREN

Der neue, durch die Übernahme der MT Aerospace AG entstandene Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen dominiert die Konzernentwicklung mit einer unkonsolidierten Gesamtleistung von EUR 26,5 Mio. in den ersten drei Monaten 2007. Ein EBITDA von EUR 3,4 Mio. und ein gestiegenes EBIT in Höhe von EUR 2,4 Mio. resultieren in einer EBIT-Marge von gut 9% und dokumentieren den kontinuierlichen Aufwärtstrend der Ergebnisse und der nachhaltigen Profitabilität der MT Aerospace AG.

Einweihung der Baustelle des Sojus-Startkomplexes in Französisch-Guyana

ESA-Generaldirektor Jean-Jacques Dordain, CNES-Präsident Yannick d'Escatha, der Generaldirektor von Ariespace Jean-Yves Le Gall und Roskosmos-Chef Anatoli Perminow weihten Ende Februar die Baustelle des Sojus-Startkomplexes in Kourou, Französisch-Guyana, ein.



Februar 2007: Einweihung der Baustelle des Sojus-Startkomplexes in Französisch-Guyana

Mit der Ansiedlung des Trägers im Raumfahrtzentrum Guyana (CSG) wird es ab dem ersten Start 2009 möglich sein, die äquatornahe Lage von Guyana, die eine erhebliche Nutzlastverbesserung für die Sojus bietet, zum Start von Telekommunikationssatelliten in die geostationäre Umlaufbahn, von Navigationssatelliten des

europäischen Galileo-Systems, von Erdbeobachtungssatelliten in den polaren Orbit sowie von interplanetaren Sonden zu nutzen. Die Sojus wird die bereits vom CSG aus eingesetzten ESA-Träger ergänzen. Somit wird die Betreibergesellschaft für alle Missionsarten über eine passende Startlösung verfügen und das Startangebot von Ariespace noch flexibler gestalten.

MT Aerospace ist im Auftrag von CNES in einem europäischen, von der französischen Firma Vinci geführten Konsortium verantwortlich für Planung, Lieferung und Montage der Stahlstruktur, der Verkleidung sowie der mechanischen Ausrüstungen wie Großtore und Krananlagen des europäischen Anteils der Startanlage. Das Auftragsvolumen beträgt ca. EUR 11 Mio. MT Aerospace ist seit über 35 Jahren, seit dem Bau der ersten Startanlage für Ariane, mit der Realisierung wesentlicher Gebäude an der Bodeninfrastruktur für alle Ariane-Generationen in Kourou beteiligt. Aus dem Neuanlagengeschäft konnte MT Aerospace die Betriebs- und Wartungsaktivitäten generieren, die sich zu einem stabilen Geschäft entwickelt haben und heute in Kourou durch MT Aerospace Guyane mit rund 70 Mitarbeitern vor Ort abgewickelt werden.

Ariane 5-Trägerrakete startet erfolgreich und befördert Skynet 5A und Insat 4B in den Orbit

Am 11. März 2007 platzierte Ariespace zwei Satelliten auf ihrer geostationären Umlaufbahn im All: den militärischen Kommunikationssatelliten Skynet 5A für das britische Verteidigungsministerium und den zivilen Kommunikationssatelliten Insat 4B für die Indian Space Research Organization (ISRO).

Diese erste erfolgreiche Mission einer Ariane 5-ECA-Trägerrakete im Jahr 2007 war die insgesamt 31. Mission einer Ariane 5-Rakete und der 18. Starterfolg in Reihe. Aktuell ist die Ariane 5-Rakete die einzige kommerzielle Trägerrakete, die gleichzeitig zwei Frachtladungen mit einem Start im geostationären Orbit platzieren kann.

TELEMATIK + SATELLITENBETRIEB

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erzielte im ersten Quartal 2007 eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 3,3 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert (EUR 2,7 Mio.) deutlich um über 22 %. Ein deutlich höherer Materialaufwand aufgrund der Produktion von Telematiksystemen reduziert das EBITDA auf EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.). Weiterhin hohe Abschreibungen leicht über Vorjahresniveau resultieren in einem EBIT in Höhe von knapp EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

OHB Teledata erstellt Schnittstelle zum digitalen Tachographen

OHB hat im ersten Quartal dieses Jahres das für die MAN Nutzfahrzeuge entwickelte Telematiksystem mit der Schnittstelle zum digitalen Tachographen erweitert. Somit ist zukünftig die Fernauslesung der Fahrerdaten über Funk möglich. Seit 1. Mai 2006 ist es europaweit Pflicht, neu zugelassene Nutzfahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht und alle Omnibusse mit mehr als neun Sitzplätzen mit einem digitalen Fahrten-schreiber auszustatten.



Der digitale Tachograph – Pflicht für alle neuen Nutzfahrzeuge

megatel erstellt für die Städte Hamburg und Mannheim neue Kartengrundlagen

Ob Stadtplanung, Tourismus, Katastrophenmanagement oder Navigation – kartographische Grundlagen werden von Behörden und Unternehmen für die unterschiedlichsten Anwendungen genutzt. megatel hat im vergangenen Quartal für die Stadt Mannheim die Stadtpläne erneut aufbereitet und in Hamburg das Register für die DGSK

erstellt. megatel benutzt für die Speicherung und Darstellung der Karten schon seit vielen Jahren ein ähnliches Prinzip wie die internetbasierte Google Maps-Maschine.



Neue Kartengrundlage für die Stadt Mannheim von megatel

ORBCOMM erhält Autorisierung für Satellitendienste in Mexiko

ORBCOMMs mexikanischer Landesrepräsentant, MITE Global Communications Systems S.A. de C.V., erhielt Anfang Januar die Lizenz des Secretaria de Comunicaciones y Transportes, die ORBCOMM-Satellitendienste in Mexiko betreiben zu dürfen. Mexiko, als eine der 15 größten Volkswirtschaften dieser Welt, ist ein attraktiver Markt für ORBCOMMs Dienstleistungen.

Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Gateway Earth Station (GES) in Australien

ORBCOMM stellte Ende Februar ihre neue Gateway Earth Station (GES) in Rutherglen, Australien, fertig, um ihren kommerziellen Service in Neuseeland und Australien aufzubauen und um weitere Dienste in den Regionen Südostasien und Ozeanien anbieten zu können. Insgesamt hat ORBCOMM nun 14 operationale GES in Nordamerika, Südamerika, Zentralamerika, Europa, Nordafrika, Zentralasien, Nordostasien, Südostasien und Ozeanien in Betrieb.

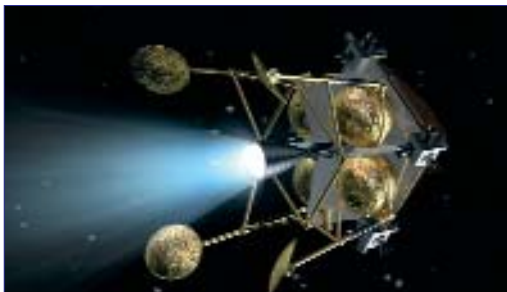
ORBCOMM steigerte die Anzahl an Satellitenmodems um 11 % im ersten Quartal

In den ersten drei Monaten 2007 hat ORBCOMM mehr als 25.000 neue abrechnungsfähige Satellitenmodems freigeschaltet. Insgesamt sind dies per 31. März 2007 rund 250.000 Stück.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Mona Lisa

Der Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit konzentriert seine F&E-Aktivitäten in der Erforschung des Weltraums auf den Bereich Exploration, vor allem des Mondes. Erste Ergebnisse eines fundierten Programmvorschlags sehen den Einsatz eines nationalen Mondorbiters zur Mondkartierung und eines europäischen Mondlandefahrzeugs vor, das verschiedene Technologieexperimente in den Bereichen Biologie, Lebenswissenschaften, Automation und Robotik auf der Mondoberfläche durchführen kann.



Mona Lisa ist eine OHB-Mond-Studie

Auslegung und Test von CFK-Verbindungen

MT Aerospace konzentriert ihre F&E-Aktivitäten insbesondere auf die Auslegung und den Test von CFK-Verbindungen (kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe) im Hinblick auf Leistungssteigerung und Kostenersparnis im Rahmen der Ariane 5-Produktion. Ein mittels Infusionsverfahren hergestellter Booster aus CFK erscheint viel versprechend. Wie bereits mit dem Booster-Demonstrationsmodell gezeigt, können diese Erkenntnisse auf andere große Tanks – auch gefüllt mit Flüssigmedien – und auf Last tragende Strukturen für einen zukünftigen Träger übertragen und angewandt werden.

Kompetenzerweiterung für Verbundkeramik

Der Trend zum Ersatz von CFK-Komponenten durch das nicht unter Feuchte-Einfluss quellende CMC-Keramikkomposite in In-Orbit-Antennensystemen ist in den ESA-Ausschreibungen zunehmend gefordert. Erste Basisuntersuchungen dienen der Auswahl und dem Einsatz von gegebenenfalls nötigen Haftvermittlern.

Alphabus-Entwicklung

Die Durchführung von Konzeptuntersuchungen des Tankkonzepts für den Alphabus-Satellitentank dienen der Abstimmung mit Kunden und Unterauftragnehmern. Die Ergebnisse der „Trade study“ sollen künftige Treibstofftankauslegungen harmonisieren.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug in den ersten drei Monaten 2007 wie auch im Vorjahr gut EUR 1,8 Mio.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des OHB-Konzerns betragen in den ersten drei Monaten rund EUR 0,3 Mio. für allgemeine technische Betriebsausstattung und immaterielle Vermögensgegenstände wie auch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die gestiegene Mitarbeiteranzahl von 833 per 31. März 2007 im Konzern (Vorjahr: 800) resultiert im Wesentlichen aus dem weiteren Ausbau der Entwicklung und des Systemengineerings.

PERSONALSTRUKTUR DES KONZERNS	31.3.2007	31.3.2006
Entwicklung, Systemengineering	234	212
HW-Fertigung, Mechanik, Service	327	322
Vertrieb, Projektmanagement	132	127
Verwaltung, Systemadministration	112	113
Qualitätsmanagement	28	26
Mitarbeiterzahl	833	800

NACHTRAGSBERICHT

Satellit SAR-Lupe 2 beginnt seine Reise zu abschließenden Tests

Mitte April hat der zweite von fünf SAR-Lupe-Satelliten das Gelände des Bremer Raumfahrtunternehmens OHB-System AG verlassen. Sein erstes Etappenziel ist das Satellitentestzentrum der IABG in Ottobrunn, um abschließende, umfassende Testreihen zu durchlaufen. Der Satellit wird dabei Bedingungen ausgesetzt, wie sie während des Starts und während der Betriebsphase im Weltraum vorherrschen.



SAR-Lupe 2 durchläuft derzeit umfassende Tests

Der Starttermin für den zweiten Radarsatelliten des SAR-Lupe-Systems ist für den 1. Juli 2007 vorgesehen. Er wird, wie auch sein Vorgänger, vom russischen Kosmodrom in Plesetsk mit der COSMOS 3M-Rakete in seine erdnahe Umlaufbahn gebracht. Mit dem zweiten Start und nach der anschließenden Inbetriebnahme wird der Bundeswehr dann ab Herbst 2007 ein operationelles Aufklärungssystem zur Verfügung stehen. Die verbleibenden drei Satelliten folgen in Abständen von ca. vier Monaten. Das Gesamtsystem soll dann bis 2008 fertig gestellt sein.

Indische Rakete bringt italienischen Forschungssatelliten AGILE erfolgreich ins All

Ende April beförderte die indische Rakete des Typs PSLV-C8 bei ihrem ersten kommerziellen Start den italienischen astronomischen For-

schungssatelliten AGILE in seine 550 km hohe Umlaufbahn. Die Rakete hob planmäßig vom Satish Dhawan Space Center in Sriharikota ab. Die Startdienstleistungen wurden von der COSMOS International Satellitenstart GmbH abgewickelt, dem Startdienstleistungsunternehmen der OHB-System AG. Bisher wickelte die COSMOS International Satellitenstarts ausschließlich mit der russischen COSMOS 3M-Rakete ab. Für den italienischen Kleinsatelliten, der kosmische Gamma- und Röntgenstrahlen aufnehmen soll, war allerdings ein Orbit nahe dem Äquator gefordert. Diese Umlaufbahn wird vom Satish Dhawan Space Center optimal erreicht.

Trägerrakete ARIANE 5 startet mit zwei Fernsehsatelliten an Bord

In der Nacht zum 5. Mai startete eine Ariane 5-Trägerrakete mit den Fernsehsatelliten ASTRA 1L für SES ASTRA und GALAXY 17 für Intelsat vom europäischen Raumfahrtzentrum in Kourou, Französisch-Guyana. Nachdem im vergangenen Jahr fünf gelungene Starts der Ariane erfolgten, ist dies bereits der zweite Start 2007. Dieser erneute Erfolg erhöht die Zuversicht auf die geplante Kadenzhöhung der Ariane-Starts auf sechs für 2007 und auf bis zu acht im nächsten Jahr. Dies war die insgesamt 32. Mission einer Ariane 5-Rakete und der 18. Starterfolg in Reihe.



Erfolgreicher Start von Ariane 5 am 5. Mai 2007

PROGNOSEBERICHT

Für das zweite Quartal 2007 erwartet der Vorstand der OHB Technology AG folgende signifikante Ereignisse:

- Startvorbereitung des zweiten Satelliten (FM 2) von SAR-Lupe (der Start ist für den 1. Juli 2007 vorgesehen).
- Fertigstellung der Hauptstruktur des Integrationsgebäudes MIK für die Trägerrakete Sojus in Kourou, Französisch-Guyana.
- Lieferung der Busse und Payloads für die ersten zwei Quicklaunch-Satelliten für ORBCOMM zur Integration und Tests in Bremen Mitte Mai.

Der Vorstand erwartet unverändert für das laufende Geschäftsjahr 2007 eine konsolidierte Gesamtleistung im OHB-Konzern von ca. EUR 200 Mio. und ein EBIT von ca. EUR 17 Mio. Das Ergebnis pro Aktie wird in Höhe von ca. 55 Cent erwartet. Die liquiden Mittel werden sich auch im Geschäftsjahr 2007 auf einem hohen Niveau bewegen.

Wir gehen sowohl für das laufende als auch für das kommende Geschäftsjahr davon aus, dass eine Dividende an die Aktionäre ausbezahlt wird.

Wir weisen hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In dem Geschäftsbericht für das Jahr 2006 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology-Konzerns. In dem Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen durchgeführt.

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 3-Monats-Bericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. Mai 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB-System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions SpA, Mailand
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

(weiter auf Seite 13)

BILANZ DES KONZERNS (NACH IFRS)	31.3.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	3.313	3.313
Übrige immaterielle Vermögenswerte	11.050	11.222
Sachanlagen	36.857	37.605
At-Equity-Beteiligungen	1.868	1.868
Übrige Finanzanlagen	30.586	23.443
Anlagevermögen	83.674	77.451
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3.465	3.444
Latente Steuern	8.838	9.547
Übrige langfristige Vermögenswerte	12.303	12.991
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	95.977	90.442
Vorräte	55.969	51.395
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.197	52.784
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.994	3.371
Wertpapiere	30.379	35.568
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.787	53.934
Kurzfristige Vermögenswerte	200.326	197.052
Bilanzsumme	296.303	287.494
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	14.928	14.928
Kapitalrücklage	15.127	15.127
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	17.468	9.476
Eigene Anteile	- 167	- 167
Konzerngewinn nach Fremdanteilen	34.080	32.029
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	81.956	71.913
Anteile anderer Gesellschafter	7.692	7.191
Eigenkapital	89.648	79.104
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	65.895	65.528
Langfristige sonstige Rückstellungen	3.023	3.237
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.684	1.701
Langfristige erhaltene Anzahlungen	29.881	28.655
Latente Steuerverbindlichkeiten	14.800	15.896
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	115.283	115.017
Kurzfristige Rückstellungen	22.730	21.824
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.825	2.492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.927	27.879
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.035	36.391
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.855	4.787
Kurzfristige Verbindlichkeiten	91.372	93.373
Bilanzsumme	296.303	287.494

Die ausgewiesenen Werte können aufgrund von Rundungen von den tatsächlichen Werten abweichen und auch in der Summenbildung zu Differenzen führen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS (NACH IFRS)	Q1/2007 TEUR		Q1/2006 TEUR	
Umsatzerlöse	36.363		31.525	
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.992		4.160	
Andere aktivierte Eigenleistungen	694		700	
Sonstige betriebliche Erträge	425		551	
Gesamtleistung	40.474		36.936	
Materialaufwand	18.073		17.087	
Personalaufwand	13.271		11.554	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.859		1.812	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.297		3.374	
Betriebsergebnis	3.974		3.109	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	779		835	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.100		884	
Währungsgewinne/-verluste	- 10		256	
Ergebnisse aus At-Equity-Beteiligungen	0		0	
Erträge aus Beteiligungen	2		0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.645		3.316	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.091		1.148	
Konzernperiodenüberschuss	2.554		2.168	
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	- 502		- 452	
Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	2.052		1.716	
Konzerngewinnvortrag	32.028		22.993	
Konzerngewinn (nach Fremddanteilen)	34.080		24.709	
Anzahl der Aktien (in Stück)	14.900.702		14.900.702	
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,14		0,12	
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,14		0,12	

Die ausgewiesenen Werte können aufgrund von Rundungen von den tatsächlichen Werten abweichen und auch in der Summenbildung zu Differenzen führen.

SEGMENT- BERICHT- ERSTATTUNG (NACH IFRS) IN TEUR FÜR Q1	Raumfahrt- systeme + Sicherheit		Raum- transport + Aerospace Strukturen		Telematik + Satelliten- betrieb		Holding		Konsoli- dierung		Summe	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	Gesamtleistung	11.416	9.298	26.524	25.726	3.276	2.718	418	273	-1.160	-1.079	40.474
davon Innenumsätze	62	102	0	0	467	397	0	0	-529	-499	0	0
Materialaufwand und bezahlte Leistungen	5.016	4.238	12.328	12.735	1.413	887	0	0	-684	-773	18.073	17.087
EBITDA	2.062	1.512	3.350	2.870	428	542	-7	-3	0	0	5.833	4.921
Abschreibungen	559	549	934	963	372	312	7	1	-13	-13	1.859	1.812
EBIT	1.503	962	2.416	1.907	56	230	-14	-4	13	13	3.974	3.109

Die ausgewiesenen Werte können aufgrund von Rundungen von den tatsächlichen Werten abweichen und auch in der Summenbildung zu Differenzen führen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS (NACH IFRS)	Q1/2007 TEUR	Q1/2006 TEUR
Betriebliches EBIT	3.974	3.109
Nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
Betriebliches Ergebnis	3.974	3.109
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.091	- 1.148
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen	1.859	1.811
Veränderungen Pensionsrückstellung	367	0
Brutto-Cashflow	5.109	3.772
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 694	- 700
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 4.574	- 5.311
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschl. RAP	- 5.278	896
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 3.955	- 7.343
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	1.870	7.619
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	100	54
Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 7.422	- 1.013
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inklusive Erwerb Firmenwerte	504	- 255
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	779	1.092
Einzahlungen / Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.120	0
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	6.403	837
Veränderungen der Rücklagen	501	452
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten	- 17	288
Beteiligung Konzernfremde	- 502	- 452
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.110	- 885
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.128	- 597
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 2.147	- 773
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	53.934	95.084
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	51.787	94.311
Finanzmittelbestand inklusive Wertpapiere		
Anfang der Periode	89.382	95.084
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. kurzfr. Wertpapiere	- 7.216	- 773
Ende der Periode	82.166	94.311

Die ausgewiesenen Werte können aufgrund von Rundungen von den tatsächlichen Werten abweichen und auch in der Summenbildung zu Differenzen führen.

KONZERN- EIGENKAPITAL- SPIEGEL (NACH IFRS) IN TEUR	Gezeich- netes Kapital	Rücklagen			Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- Kapital vor Min- derheits- anteilen	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital Gesamt
		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertung- rücklage					
Stand 31.12.2005	14.928	15.125	520	0	22.993	-167	53.399	5.815	59.214
Dividendenzahlung							0		0
Konzernjahresüberschuss					1.716		1.716	451	2.167
Eigene Anteile							0		0
Stand 31.3.2006	14.928	15.125	520	0	24.709	-167	55.115	6.266	61.381
Stand 31.12.2006	14.928	15.127	520	9.476	32.029	-167	71.913	7.191	79.104
Dividendenzahlung							0		0
Konzernjahresüberschuss					2.052		2.052	502	2.554
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten				7.992			7.992		7.992
Zuführung zur Kapitalrücklage							0		0
Stand am 31.3.2007	14.928	15.127	520	17.468	34.080	-167	81.956	7.692	89.648

Die ausgewiesenen Werte können aufgrund von Rundungen von den tatsächlichen Werten abweichen und auch in der Summenbildung zu Differenzen führen.

(Fortsetzung Anhangangaben)

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2007 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Ertragsteuern wurden detailliert mit einem zugrunde gelegten Steuersatz von 38 % bzw. 40 % ermittelt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2006 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht.

AKTIE

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT	Q1/2007 EUR	Q1/2006 EUR
Höchstkurs, Xetra	12,83	10,10
Tiefstkurs, Xetra	10,32	7,40
Schlusskurs, Xetra (30.3.)	12,30	9,99
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	26.828	25.865
Marktkapitalisierung (Basis: 30.3., Xetra)	183.615.581	149.131.679
Anzahl der Aktien	14.928.096	14.928.096

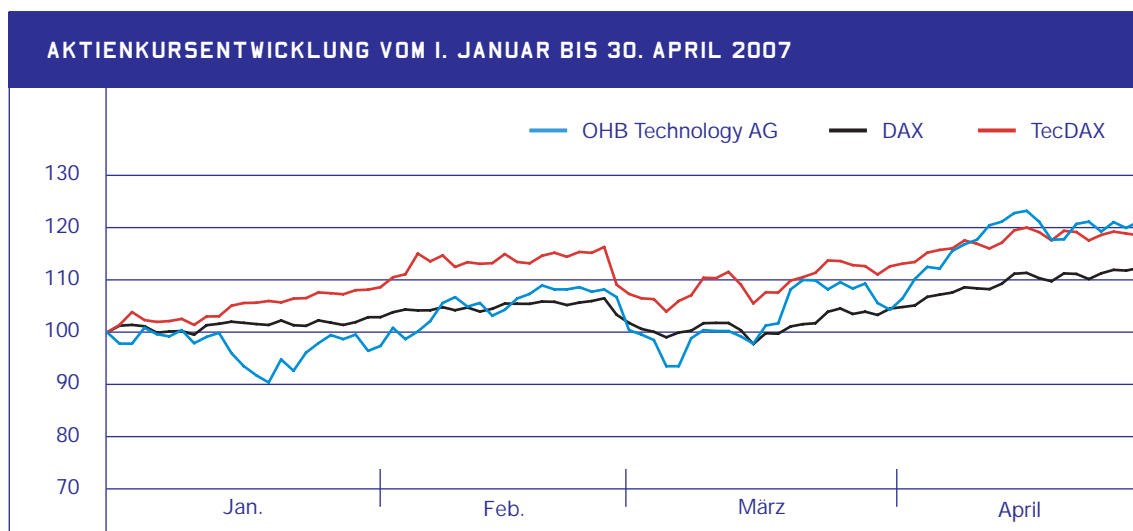
ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Outperformance gegenüber DAX und TecDAX erst ab Mitte April erzielt

Die OHB-Aktie hatte in Analogie zum Vorjahr ihren absoluten Tiefpunkt Mitte Januar und startete zu einer erfolgreichen Aufholjagd gegenüber den Vergleichsindizes DAX und TecDAX. Anfang Februar konnte bereits der DAX outperformed werden, um sich dann aber bis Ende März in einer quasi synchronen Bewegung mit den Vergleichsindizes zu entwickeln. Einzig die Volatilität der OHB-Aktie war deutlich stärker ausgeprägt als bei den Indizes. Sowohl die Abwärts- als auch die Aufwärtsbewegungen schlugen sehr viel stärker durch. Dies resultierte dann, in der seit

Anfang April andauernden Aufwärtsbewegung, in einer klaren Outperformance des DAX und seit Mitte April auch einer leichten Outperformance des TecDAX. Zum 30. April 2007 erzielte die OHB-Aktie eine Kurssteigerung gegenüber dem Jahresende 2006 von über 21 % auf EUR 14,00, während der DAX nur 12 % im Plus lag und der TecDAX immerhin um rund 19 % zulegen konnte.

Die Anzahl an durchschnittlich gehandelten Stück Aktien pro Tag bewegt sich mit knapp 27.000 Stück in den ersten drei Monaten gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit knapp 26.000 Stück auf nahezu gleichem Niveau.



RESEARCH COVERAGE	Datum	Kursziel EUR	Empfehlung
Bankhaus Lampe	23. April 2007	14,50	Halten
Haspa	17. März 2007	12,00	Verkaufen
DZ Bank	8. März 2007	13,75	Kaufen
Viscardi Securities	28. Februar 2007	20,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	23. Februar 2007	15,50	Übergewichten
Berenberg Bank	7. Februar 2007	15,50	Kaufen
Sal. Oppenheim	18. Januar 2007	13,50	Kaufen

Kontinuierliche Investor Relations zahlen sich aus

Die kontinuierliche Pflege der Beziehungen zu unseren Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten und Wirtschaftsjournalisten im In- und insbesondere im europäischen Ausland wurde in zahlreichen Einzelgesprächen und durch die Teilnahme an diversen Investorenkonferenzen gestützt. Hierbei wurden insbesondere Analysten und Investoren besucht, die sich auf Technologiewerte und Small- und Mid-Cap-Unternehmen fokussiert haben.

Anfang Februar dieses Jahres veranstaltete OHB ihren mittlerweile traditionellen (dritten) „Capital Market Day“ in Bremen. Am Konzernsitz trafen sich Vorstand und weitere Experten aus den einzelnen Bereichen der OHB Technology AG mit Analysten, Bankern, Investoren und Journalisten vor Ort, um einen vertiefenden Einblick in die zukünftigen Projekte, deren Entstehung und aktuelle Entwicklungen zu nehmen. Hierbei stand neben den erfolgreichen Aktivitäten des SAR-Lupe-Projektes und der schnellen und effizienten Integration der MT Aerospace ein Ausblick auf

zukünftige Entwicklungen der Raumfahrt im Vordergrund. Herr Prof. Dr. Manfred Fuchs, zuständiges Vorstandsmitglied für den Raumfahrtbereich, gab einen detaillierten und vorausschauenden Blick auf die neuen Ziele der kommenden Dekaden.

Diese aktive Kommunikation sowie regelmäßige Conference Calls mit Analysten und Investoren anlässlich der Veröffentlichung von Quartalszahlen haben unter anderem zu einer erhöhten Nachfrage durch institutionelle Anleger sowie einer intensiveren Research Coverage geführt. Das Bankhaus Lampe nahm im April 2007 die Coverage der OHB-Aktie auf. Die erneute Präsenz auf dem diesjährigen Eigenkapitalforum Mitte November in Frankfurt am Main wird unseren aktiven Dialog mit der Finanzöffentlichkeit an einem der wichtigsten Kapitalmärkte Europas weiterhin stärken und unterstützen.

Eigene Anteile

Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag am 31. März 2007 aus dem bisherigen Aktienrückkaufprogramm unverändert 27.394 Stück eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,2%.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN AM 31. MÄRZ 2007	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrates	2.000.690	–
Prof. Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrates	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstandes	414.796	–
Prof. Dr. Manfred Fuchs, Vorstand	3.473.064	+ 12.000
Ulrich Schulz, Vorstand	2.904	–

FINANZTERMINE

3-Monats-Bericht / Analysten-Conference Call	10. Mai 2007, 09:00 Uhr
Hauptversammlung Bremen	10. Mai 2007, 11:00 Uhr
Halbjahresbericht / Analysten-Conference Call	9. August 2007
9-Monats-Bericht / Analysten-Conference Call	13. November 2007
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main	12. – 14. November 2007

FÜR RÜCKFRAGEN

OHB Technology AG
Michael Vér
Investor Relations
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen
Tel.: 0421/2020-727
Fax: 0421/2020-613

E-Mail: ir@ohb-technology.de
Internet: www.ohb-technology.de



Diesen 3-Monats-Bericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.ohb-technology.de